



Sammlung Theaterzettel

Tante Therese

Lindau, Paul

1876-03-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nr. 95. Montag,  20. März 1876.

Zum ersten Male wiederholt:

Tante Therese.

Schauspiel in vier Aufzügen von Paul Lindau.

Rudolf von Esberg Helene, seine Tochter Therese von Esberg, seine Schwester Commissionsrath Göben, Banquier Gabriele, seine Frau Christian Strauß, Göbens Associé Hans Valdenius, Maler Dr. Bredow Krone Schönhart, } Freunde des Göbenschen Hauses Betty, Theresens Mädchen Ein Diener des Herrn von Esberg Gäste. Diener	Herr Hanisch. Fräul. Jenke. Frau Jacobi. Herr Pichler. Frau Herzfeld-Dint. Herr Jacobi. Herr Herzfeld. Herr Jartz. Herr Stein. Herr Grahl. Fräul. Schelly Herr Michel.
--	---

Ort der Handlung: Die Hauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Frau Ulrich-Rohn. — Fräul. Herbeck.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrst. - Abonnement-Karten gültig

Eintrittspreise.

Sperrst. in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrst. in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrst. im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Aufwärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren R h w e r t h a l u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
 Billete zu den Sperrst. im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim, im Anschluß an den Zug		
" 9 " 45 " " "	Ludwigshafen nach	}
" 10 " 5 " " "	" " "	
" 9 " 55 " " "	Mannheim " "	}
" 11 " — " " "	" " "	

Speyer, Germersheim, Neustadt, Sandau,
 Kaiserlautern und Dürkheim.
 Frankenthal und Worms.
 Heidelberg.
 Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe etc.

N a c h r i c h t.

Die verehrlichen Sperrst. - Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. ds. Mts. fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.
 Mannheim, 10. März 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.